

Lüneburg Landesr.
1.10.12

Bargeld statt Gutscheine

Kreis macht sich für Asylbewerber stark

lk Lüneburg. Der Landkreis Lüneburg will sich für Asylbewerber in der Region stark machen. Bei seiner jüngsten Sitzung befasst sich der Ausschuss für Soziales und Gesundheit des Kreistags mit der Frage, ob Asylbewerber in Hansestadt und Landkreis Lüneburg künftig Bargeld statt Wertgutscheine erhalten sollen. Mehrheitlich beschlossen die Mitglieder des Sozialausschusses eine Resolution zur Abschaffung des gültigen Gutscheinsystems für Asylbewerber. In dem Papier heißt es: „Der Landkreis Lüneburg fordert das Niedersächsische Innenministerium auf, die rechtlichen Grundlagen dafür zu schaffen, dass der Landkreis Lüneburg anstelle von Wertgutscheinen Bargeld an Asylbewerber/innen auszahlen kann.“

Unabhängig davon, plädierte die Ausschuss-Mehrheit dafür, schon jetzt erste Pflöcke einzuschlagen. Mehrheitlich stimmten die Kommunalpolitiker für folgenden Beschluss: „Der Kreistag bittet die Kreisverwaltung, vorhandene Ermessensspielräume insbesondere nach Paragraf 6 Asylbewerberleistungsgesetz im Sinne des Antrages zu nutzen, um schon jetzt verstärkt Barleistungen auszuzahlen und bis zu einer Änderung der Rechtslage Gutscheine so unbürokratisch wie möglich auszugeben.“ Abschlie-

ßend entscheiden wird über den Antrag jedoch der Kreistag bei seiner Sitzung am Montag, 15. Oktober.